

## TAGEBLATT (LUXEMBOURG)

10.11.2017 | Alain Steffen | Tageblatt (Luxembourg)

.... Und dass die Zeit reif ist, das bewies das erste Konzert unter dem neuen Chefdirigenten Florian Krumpöck, einem international angesehenen Dirigenten und Pianisten, der genau im richtigen Moment zu kommen scheint. Auch Krumpöck braucht sich vor seinen Kollegen Gustavo Gimeno und Christoph König nicht zu verstecken, wenn er auch einen ganz anderen Typus von Dirigent verkörpert, der vielleicht mehr an dem Musikantischen interessiert ist und die Werke aus der Tradition her belichtet....

... Florian Krumpöck spornte das OCL zu einer Höchstleistung an, so dass man sich diese beiden Konzerte interpretatorisch kaum besser hätte vorstellen können.

... Florian Krumpöck erwies sich als werkkundiger Interpret, der es versteht, musikantische, dramatische und strukturelle Elemente zu einem überzeugenden Ganzen zu bündeln und einen absolut authentischen SchubertKlang mit seinen Musikern zu zaubern. ...

... Das OCL spielte den ganzen Abend über auf allerhöchstem Niveau und bot sowohl bei Mozart wie auch bei Schubert eine spielerische und klangliche Qualität, die der Philharmonie würdig ist.